

Anfragen zum Plenum in der 25. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--

Renate Ackermann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Ausstattung hat der für den Standort Roth vorgesehene Hubschrauber für die Luftrettung (Schwerpunkt Luftrettung oder Lufttransport), der auch das unversorgte Gebiet in Westmittelfranken abdecken soll, war dieser Hubschrauber für die Luftrettung und bzw. oder den Lufttransport am bisherigen Standort in Nürnberg nicht ausgelastet und ist die Verlegung des Hubschraubers nach Roth als reine Überbrückungsmaßnahme anzusehen, bis ein zusätzlicher Rettungshubschrauber im bisher unversorgten Gebiet in Westmittelfranken stationiert wird?

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, was ist bislang an Kosten für die Planung des dritten Bauabschnittes der Umgehungsstraße von Geiselhöring aufgelaufen und ist der Staatsregierung bekannt, dass die Trassenplanung auf zwischenzeitlich überholten Daten aus dem Jahr 2002 beruht (Gutachten des Büros Kurzak), zumal erstens der Südring von Straubing zwischenzeitlich fertig gestellt wurde und dessen Auswirkungen auf den Verkehrsfluss durch das Labertal in dem Gutachten nicht berücksichtigt wurden, zweitens im Jahr 2011 das Kartoffelzentrum Bayern in Geiselhöring fertig gestellt wurde und dessen Auswirkungen auf die Verkehrssituation um Geiselhöring in dem Gutachten nicht enthalten sind und drittens die straßenverkehrstechnischen Folgen einer potentiellen Werksschließung von Faurecia Autositze GmbH & Co. KG in Geiselhöring bei der Anfertigung des Gutachtens noch nicht zur Diskussion standen und wie begründet die Staatsregierung, dass die Sollquote von 45 Prozent Staatsstraßenausbauprojekten zu 55 Prozent Staatsstraßenneubauprojekten in Niederbayern als einzigem Regierungsbezirk deutlich verfehlt wurde (Verhältnis Ausbau- zu Neubauprojekten in Niederbayern: 19 Prozent zu 81 Prozent)?

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer**
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Art von Waffe trug der US-Soldat, der sich laut Bericht der „Fränkischen Landeszeitung“ vom 12. April 2012 bewaffnet am Bahnübergang an der Kreisstraße AN 12 (Bahnstrecke Wicklesgreuth-Katterbach) postierte, bei sich und war diese Waffe mit scharfer Munition geladen bzw.

entsichert und wer hat die notwendige Dienstanweisung ausgestellt?

Margarete Bause
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, teilt sie die Auffassung des Staatsministers der Finanzen Dr. Markus Söder, dass „der Islam ein Bestandteil Bayerns ist“, die dieser bei einem Kulturfest der türkischen Ditib-Gemeinde in Nürnberg geäußert haben soll („Münchener Abendzeitung“ vom 1. Juni 2012, „Münchener Merkur“ vom 30. Mai 2012, „Bayerische Staatszeitung“ vom 8. Juni 2012) und welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus dieser Feststellung ihres Finanzministers?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Technikerschulen gibt es im Freistaat Bayern, welche Zuschüsse wurden bei der Gründung der jeweiligen Schule durch den Freistaat ausgereicht, wie hoch sind die Zuschüsse des Freistaats für die Einrichtung der Technikerschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energie in Coburg (bitte Zeitpunkt der Ausreichung angeben)?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, warum im Bayerischen Hauptstaatsarchiv zum Hintergrund des Oktoberfestattentats keine Unterlagen des Bayerischen Landesamts für Verfassungsschutz (BayLfV) archiviert sind und welche Unterlagen zum Oktoberfest-Attentat wo aufbewahrt werden?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Möglichkeiten hat die Gemeinde Prosselsheim, für die geplante Umgehungsstraße, die bisher im 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen in Bayern (Projektnummer Wue 010-07) nur in Dringlichkeitsstufe 2 (Umsetzung ab 2025) eingestuft ist, noch eine Höherstufung in Dringlichkeitsstufe 1 zu erreichen (außer mit einer anderen Maßnahme aus dem Ausbauplan zu tauschen) bzw. welche Voraussetzungen bzw. Bedingungen müssen erfüllt sein (z.B. Finanzierung über Sondermittel, eigener Beitrag der Gemeinde oder planerische bzw. rechtliche Voraussetzungen usw.), damit ein Baubeginn bereits ab 2013, 2014 und 2015 möglich ist, ohne aber die kleine Gemeinde finanziell zu sehr zu belasten und welche Gremien (z.B. Regionaler Planungsverband, Straßenbauamt, Staatsministerium des Innern) bzw. Schritte müssen dazu eingeschaltet bzw. eingeleitet werden?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie fällt angesichts der Tatsache, dass immer mehr Bürger und Gäste im Staatsbad Bad Kissingen über den Zustand der Kurgartenanlagen klagen und dafür den sinkenden Personalstand der Kurgärtnerei verantwortlich machen – so zum Beispiel der Kurgarten am Wochenende vor Pfingsten noch nicht bepflanzt war, die in der Kurhausstraße längs des ehemaligen Steigenberger Hotels eingelassenen Beete inzwischen nur noch aus Rasen statt wie früher aus Blumen bestehen, der Rosengarten noch nicht die übliche Wechselbepflanzung hat und die über den Winter erfrorenen 1.500 Rosen bisher nicht ersetzt wurden – ihre Stellungnahme als wesentlicher Anteilsnehmer an der Staatsbad GmbH zu diesen Missständen aus, um welche finanziellen Summen handelt es sich bei den Sparmaßnahmen und wie

verhält es sich mit der Kooperation mit dem Christlichen Bildungswerk Bad Neustadt, bei dem benachteiligte Jugendliche als Garten- und Landschaftsbauer ausgebildet werden, und die im kommenden Jahr beendet werden soll?

Anne Franke
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wann im Zuge der Einrichtung des TETRA-Funks im Landkreis Miltenberg Testbetriebe mit welchen Parametern stattfanden (Sendeleistung und Abstrahlwinkel angeben) und ob die betroffenen Gemeinden darüber informiert wurden?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie die Verkehrssicherheit auf der Staatsstraße 2089 im Kolbermoorer Ortsteil Pullach angesichts fehlender Querungsmöglichkeiten für Fußgänger, nur einseitigem schmalen Gehsteig und fehlenden Radverkehrsanlagen, wie stellt sich die Unfallsituation auf der Staatsstraße 2089 im Kolbermoorer Ortsteil Pullach dar, inwieweit besteht aus der Sicht der Verkehrsbehörden Handlungsbedarf?

Ulrike Gote
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, ob die durch den in der „Spiegel“-Ausgabe 13/2012, Seiten 78 bis 80 dargestellten Sachverhalt, dass auch bayerische Ärztinnen und Ärzte an einer durch die Pharma-Firma Novartis initiierten Weitergabe von ärztlichen Verordnungs- und Behandlungsdaten an nicht befugte Dritte (in diesem Fall die in Karlsfeld ansässige Firma „pharmafakt/Gesellschaft für Datenverarbeitung“), die mit dem Brechen der ärztlichen Schweigepflicht verbunden ist, beteiligt sind, angestoßene Prüfung der Vorgänge durch das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht abgeschlossen ist, zu welchem Ergebnis die Prüfung gekommen ist (ggf. voraussichtlichen Zeitpunkt des Vorliegens eines Prüfungsergebnisses angeben) und ob ein Strafantrag gegen Novartis und die beteiligten Ärztinnen und Ärzte gestellt wird?

Eike Hallitzky
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie verträgt sich die Einstellung der alex-Zugverbindung zwischen Nürnberg und Prag zum Fahrplanwechsel im Dezember mit dem Memorandum über den Schienenverkehr zwischen der Tschechischen Republik und dem Freistaat Bayern, das Bayerns Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Martin Zeil und Tschechiens Vizeminister für Verkehr Ivo Vykydal am 23. April 2012 in Hof unterzeichnet haben, inwieweit hat das parallele Busangebot der Deutschen Bahn AG zwischen Nürnberg und Prag etwas mit der Einstellung der alex-Zugverbindung zwischen Nürnberg und Prag zum Fahrplanwechsel im Dezember zu tun, inwieweit ist die alex-Zugverbindung zwischen München und Prag von der Einstellung der alex-Zugverbindung zwischen Nürnberg und Prag zum Fahrplanwechsel im Dezember betroffen?

Dr. Leopold Herz
(FREIE WÄHLER)

Nachdem der Staatsminister des Innern Joachim Herrmann und ein Kemptener Baggerfahrer den Unfall beim symbolischen Baubeginn der Kemptener Nordspange gut überstanden haben, frage ich die Staatsregierung, ob Staatsminister Joachim Herrmann eine Schulung hatte, die meines Wissens laut Berufsgenossenschaft jeder Lenker eines motorbetriebenen Fahrzeuges absolvieren

muss, und wer für den finanziellen Schaden aufkommt, da in diesem Fall nach wie vor „Schweigen um die Haftungsfrage“ herrscht?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Firmen haben die drei im Atomkraftwerk Gundremmingen wegen Defekten aufgefallenen, angeblich aus Russland stammenden WAU-Spaltelemente hergestellt, die aus bereits gebrauchtem Uran sowie Waffenuan gemischt wurden, wurde diese Herstellung von der bayerischen oder deutschen Atomaufsicht kontrolliert und aus welchen Atomkraftwerken stammten die Brennelemente, aus denen das wiederaufbereitete Uran gewonnen wurde?

Natascha Kohnen
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wer für die Kosten einer eventuellen Verunreinigung des Grundwassers infolge der Verfüllung (tatsächliche und derzeit beantragte Erweiterung) von belastetem Material (Z1.2/Z2) beim Tontagebau „Auf dem Brand“ in Gammelsdorf (Landkreis Freising, Gemarkung Gammelsdorf) im Umfeld der Trinkwasserbrunnen Attenhausen und Bruckberg aufkommt, welche Gefahr die Verfüllung von belastetem Material für die oben genannten Brunnen darstellt und weshalb die Brunnenstandorte in Attenhausen bei der ersten Genehmigung der Verfüllung von belastetem Material nicht beachtet wurden (inklusive der haftungsrechtlichen Beurteilung seitens der Staatsregierung im Falle einer Verunreinigung der Trinkwasserbrunnen) ?

Alexander Muthmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche der sechs vom Staatlichen Bauamt Rosenheim im Zuge von Machbarkeitsstudien vorgestellten Varianten der Ortsumfahrung Kirchseeon sie für grundsätzlich realisierbar einschätzt, ob eine Lösung nach Variante 2 (Tunnellösung) grundsätzlich ausgeschlossen wird und welche Varianten bei einer Ablehnung der Variante 5 (weiträumige Südumfahrung) Realisierungschancen hätten?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, inwieweit verbessert sich die Finanzierung von Planungen für Maßnahmen des Neu- und Ausbaus der Schienenwege des Bundes im Rahmen des Bedarfsplans durch die Neuregelung der Planungskostenvergütung für Neu- und Ausbauprojekte, wie von Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Martin Zeil in einer Pressemitteilung verlautbart wurde, obwohl der Bund nicht mehr Geld für die Schiene ausgibt, um wie viele Jahre beschleunigt sich der Ausbau der Strecke München – Mühldorf – Freilassing durch die Neuregelung der Planungskostenvergütung für Neu- und Ausbauprojekte und inwieweit hält die Staatsregierung die Vergütung des Bundes gemäß des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs (BStrVermG) von 2 Prozent der Baukosten für die Entwurfsbearbeitung und 1 Prozent der Baukosten für die Bauaufsicht von Bundesfernstraßen durch den Freistaat im Zuge der Auftragsverwaltung gegenüber 18 Prozent Planungskostenpauschale für die Deutsche Bahn AG für angemessen?

- Maria Noichl**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Staatsminister, Staatsministerinnen, Staatssekretäre und Staatssekretärinnen der Staatsregierung haben vom Januar 2012 bis heute die Landkreise Rosenheim und Traunstein offiziell besucht, welche Veranstaltungen besuchten sie und wer waren die Veranstalter ?
- Karin Pranghofer**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche spezifischen Gründe gibt es für das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, die eingerichteten Kurzform-Klassen am Bamberger E.T.A-Hoffmann-Gymnasium sowie am Max-Reger-Gymnasium in Amberg (beides musische Gymnasien) nicht mehr zuzulassen und dieses Angebot des Einstiegs in das Gymnasium nach der 6. Klasse trotz der Erfolge der Schülerinnen und Schüler nicht mehr zu ermöglichen bzw. sogar auszuweiten?
- Markus Rinderspacher**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie die Möglichkeit für das neue Gymnasium in München-Trudering, nach dem Konzept von „Schullandschaften“, z.B. nach dem Vorbild des Albrecht-Ernst-Gymnasiums in Oettingen, zu unterrichten, das Raum für selbstgesteuertes, rhythmisiertes Lernen, für Eigeninitiative und Auswahlmöglichkeiten bietet, an welchen weiteren Gymnasien wird bereits nach diesem Modell unterrichtet, wird die Staatsregierung bei der Ausschreibung der künftigen Schulleitung die Option des pädagogischen Modells der „Lernlandschaften“ berücksichtigen?
- Maria Scharfenberg**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, wie beurteilt sie den Plan, ausgerechnet die wegen ihrer baulichen, hygienischen und betreuungsorganisatorischen Missstände in Verruf geratene und schließlich geschlossene Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Beratzhausen (Landkreis Regensburg) wieder zu eröffnen, welche Maßnahmen sind notwendig, damit dieses Gebäude die vom Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen als Aufsichtsbehörde erlassenen „Leitlinien zur Art, Größe und Ausstattung von Gemeinschaftsunterkünften“ erfüllt und mit welchen Kosten wären diese Umbauten verbunden?
- Franz Schindler**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse liegen ihr über die Existenz einer muslimischen „Schattenjustiz“ und insbesondere über Scharia-Gerichte in Bayern vor und welche konkrete Aufgabe hat die vom Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz zum Thema „Paralleljustiz“ eingerichtete Arbeitsgruppe und beschäftigt sich diese auch mit nichtmuslimischen kircheninternen Gerichten?
- Theresa Schopper**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, welche Verkehrsstationen in Bayern haben weniger als 1.000 Ein- und Aussteiger pro Tag, welche dieser Stationen sind barrierefrei, und welche werden aller Voraussicht nach nicht barrierefrei ausgebaut, weil die Deutsche Bahn Station & Service AG sich beim barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen auf Verkehrsstationen mit mehr als 1.000 Ein- und Aussteigern pro Tag konzentriert?

- Eberhard Sinner**
(CSU) Ich frage die Staatsregierung, welche Vorgaben für Buche, Eiche und Douglasie gelten in den verschiedenen Kategorien der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Flächen und außerhalb dieser Flächen im Spessart, welche Vorgaben für diese Baumarten wurden seit dem 1. Januar 2012 geändert und gegen welche dieser Vorgaben (bitte Anzahl angeben) wurde durch die Bayerischen Staatsforsten verstoßen, wie dies die öffentlichen Angriffe von Greenpeace immer wieder behaupten?
- Adi Sprinkart**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Beschäftigte (incl. Hilfskräfte, befristet Beschäftigte und – falls es diese gibt – auch Leiharbeiter) haben beim Freistaat, wenn man das Monatsgehalt auf Stunden herunterrechnet, einen Stundenlohn von unter 8,50 Euro, wie viele Beschäftigte verdienen zwischen 8,50 Euro und 10 Euro in der Stunde?
- Christine Stahl**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, inwieweit sieht sie die Notwendigkeit für den Bau eines dem sogenannten „Europapark“ in Bozen vergleichbaren mehrgeschossigen Lkw-Parkhauses im Großraum Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach, an welcher Stelle soll dieses Lkw-Parkhaus gegebenenfalls entstehen und wie viele Arbeitsplätze sollen dadurch geschaffen werden?
- Claudia Stamm**
(GRU) Ich frage die Staatsregierung, ob weitere Nutzer für das Hauptgebäude der Lotterieverwaltung in München vorgesehen sind, da im Falle eines Umzuges des Amerika Hauses und der Lotterieverwaltung dieses nicht hinreichend genutzt würde, wie die neue Standortplanung für Herrn I. mit dem Team der Sicherheitskonferenz ist und ob die Staatsregierung den Prüfbericht bzw. die Beanstandungen gegenüber der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) kennt?
- Reinhold Strobl**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, was gedenkt sie zu tun, damit offene Schulleiterstellen an allen Schularten im Freistaat hinsichtlich der Aufgabenüberlastung und verzögerten Einstufung in die entsprechende Gehaltsstufe wieder attraktiver werden?
- Susanna Tausendfreund**
(GRU) Nachdem aktuell in der Presse darüber berichtet wurde, dass damalige Neonazis die Gruppe „Schwarzer September“ bei ihren Vorbereitungen zu dem Olympia-Attentat von 1972 in München unterstützt haben („Spiegel“ Nr. 25 vom 18. Juni 2012, Seite 32 ff.) frage ich die Staatsregierung, über welche Informationen sie im Hinblick auf mögliche Unterstützungsbeiträge von Neonazis bei der Planung und Durchführung dieses Attentats verfügt, welche Unterlagen darüber bei bayerischen Behörden, insbesondere dem Bayerischen Landesamt für Verfassungsschutz, dem Landeskriminalamt und den Staatsschutzabteilungen der bayerischen Sicherheits- und Ermittlungsbehörden vorliegen und wie die Staatsregierung diese Erkenntnisse bewertet?
- Jutta Widmann**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, wie viel Geld hat die Landesbank 2011 insgesamt für Sponsoring verwendet, welche Veranstaltungen wurden 2011 konkret gesponsert und trifft es zu, dass die Landesbank über eine Loge in der Allianz-Arena verfügt?

Margit Wild
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, trifft es zu, dass geplant wird, am Regen am Wehr Pielmühle in der Gemeinde Lappersdorf ein Wasserkraftwerk mit zwei Very-Low-Head (VHL)-Turbinen zu errichten, obwohl das Wehr in einem Fauna-Flora-Habitat (FFG)-Gebiet liegt und falls ja, teilt die Staatsregierung die Auffassung, dass der Bau eines Wasserkraftwerkes am Wehr Pielmühle gegen die EU-Wasserrahmenrichtlinie verstoßen würde ?

Ludwig Wörner
(SPD)

Nachdem in der Monodeponie Waldering (Gemeinde Stephanskirchen) die Grenzwerte sowohl für das Grundwasser als auch für das Sickerwasser der Deponie bei mehreren untersuchten Schadstoffparametern überschritten wurden und nun geplant ist, nach Plänen der Stadtwerke Rosenheim zukünftig Abfälle der Deponieklasse II zu lagern, frage ich die Staatsregierung, wer für die bisherigen und zukünftigen Verunreinigungen des Grundwassers und des Sickerwassers haftet, aus welchem Grund die alten Filterstäube nicht abgebaut werden, obwohl die Basisabdichtungen in den Deponieabschnitten 1 und 2 nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und welche Maßnahmen die Staatsregierung hier zum Schutz der Bürger und der Umwelt unternehmen will?